

## **Badminton-Spielregeln für gehandicapte Spieler (09.06.2003)**

### **International Badminton Association for Disabled (IBAD)**

**Badminton für Behinderte wird nach den International Badminton Federation (IBF) – Spielregeln gespielt, mit Ausnahme des Folgendem:**

**Erläuterung: Die hier ausgeführten Spielregeln für Badminton für Behinderte gelten für Spiele in den Klassen der Wettbewerbe Stehend-Badminton (ST), Rolli-Badminton (R) und Sitzbadminton (SI). An dieser Stelle sind in der deutschen Übersetzung im Gegensatz zum englischen Original nur Änderungen und Ergänzungen der IBF-Spielregeln aufgeführt. Bleibt ein Wettbewerb unter einem Punkt unerwähnt, gelten für ihn hier die IBF-Spielregeln wörtlich. Dies ist sehr häufig für Stehend-Badminton der Fall.**

#### **Regel 1: Spielfeld**

1.1 Das Spielfeld ist ein Rechteck und wird durch 40mm breite Linien, wie in Abbildung A dargestellt, angelegt. Die folgenden Spielfelder werden für Behinderte genutzt:

1.1.1 (SI): Die Spielfelder für Einzel- und Doppelspiel werden in den Diagrammen F bzw. G dargestellt.\*

1.1.2 (R): Die Spielfelder für Einzel- und Doppelspiel werden in den Diagrammen H bzw. I dargestellt.\*

1.1.3 (ST, Handicap unterhalb der Hüfte – oberhalb des Knies): Das Spielfeld für Einzelspiel wird in Diagramm J dargestellt.\*

1.4 Die Pfosten haben die folgenden vom Boden des Spielfeldes gemessenen Höhen und sollen vertikal verbleiben, wenn das Netz gespannt ist, wie in Regel 1.10 beschrieben:

1.4.1 (SI): 1,20 m.

1.4.2 (R): 1,40 m.

1.10 Die Netzoberkante muss, vom Boden des Spielfeldes gemessen, in der Mitte des Feldes bzw. an den äußeren Begrenzungslinien des Doppelspielfeldes die folgenden Höhen haben:

1.4.1 (SI): 1,176 m bzw. 1,20 m.

1.4.2 (R): 1,372 m bzw. 1,40 m.

#### **Regel 9: Aufschlag**

9.1 Bei einem korrekten Aufschlag:

9.1.2 müssen Aufschläger und Rückschläger innerhalb der diagonal gegenüberliegenden Aufschlagfelder stehen oder sich innerhalb der entsprechenden Aufschlagfelder befinden, ohne die Begrenzungslinien dieser Aufschlagfelder zu berühren;

9.1.3 (ST) Die IBF-Spielregel gilt nur bei einer Klassifizierung „Behinderung oberhalb der Hüfte“.

(R): müssen die Räder des Rollstuhls des Aufschlägers und die des Rollstuhls des Rückschlägers zum Beginn des Aufschlags unbewegt sein.\*

(SI): Die IBF-Spielregel entfällt.

9.1.5 (R) und (SI): muss sich der gesamte Federball unterhalb der Achselhöhle des Aufschlägers befinden im Moment der Berührung mit dem Schläger des Aufschlägers;.

9.7 (R) und (SI): Im Doppelspiel befinden sich die jeweiligen Partner im angrenzenden Aufschlagfeld.

## **Regel 10: Einzelspiel**

### 10.1 Aufschlagende und rückschlagende Seiten

10.1.1 (R) und (SI): Der Aufschlag wird von den Spielern jeweils im Aufschlagfeld ausgeführt und im Aufschlagfeld zurückgeschlagen.

10.1.2 (R) und (SI): Die IBF-Spielregel entfällt.

### 10.3 Punktestände und Aufschlag

10.3.1 (R) und (SI) Wenn der Rückschläger einen ‚Fehler‘ macht oder der Federball nicht mehr im Spiel ist, weil er den Boden innerhalb des Spielfelds des Rückschlägers berührt, erzielt der Aufschläger einen Punkt. Der Aufschläger schlägt dann wieder aus seinem Aufschlagfeld auf.

## **Regel 11: Doppelspiel**

### 11.5 Aufschlagende und rückschlagende Seiten

11.5.1 (SI): Der Spieler, der zu Beginn eines Satzes aufschlägt oder zurückschlägt, führt Aufschlag oder Rückschlag während des gesamten Satzes im rechten Aufschlagfeld aus.

11.5.2 (SI): Der jeweilige Partner führt Aufschlag oder Rückschlag während des gesamten Satzes im linken Aufschlagfeld aus.

11.5.3 (SI): Der Aufschläger schlägt zum diagonal gegenüberliegenden Aufschlagfeld, wenn die Seite dieses Spielers keine Punkte oder eine gerade Punktzahl in diesem Satz erreicht hat.

11.5.4 (SI): Der Aufschläger schlägt zum gerade gegenüberliegenden Aufschlagfeld, wenn die Seite dieses Spielers eine ungerade Punktzahl in diesem Satz erreicht hat.

### **Regel 13: Fehler**

Es ist ein ‚Fehler‘:

13.2.5 (R): eines Spieler, die Kleidung oder den Rollstuhl eines Spielers berührt.

### **Regel 16: Fortgesetztes Spiel, schlechtes Betragen und Strafen**

16.1 (R): Das Spiel wird ohne Unterbrechung vom ersten Aufschlag bis zum Ende des Spiels durchgeführt, ausgenommen wie in den Regeln 16.2, 16.3, 16.9 und 16.10 erlaubt.

16.9 (R): Ein Spieler darf das Spielfeld während des Spiels für eine Zeitspanne, die 3 Minuten nicht überschreitet, verlassen, um zu kathedern. Er ist von einem Offiziellen zu begleiten.

16.10 (R): Ein Spieler darf einen beschädigten Rollstuhl während des Spiels reparieren, wenn dies schnellstmöglich geschieht. Falls der Spieler dazu das Spielfeld verlassen muss, ist er von einem Offiziellen zu begleiten.

### **Regel 18: Beschränkungen der Bewegung**

18.1 (R):

18.1.1 In dem Moment, in dem der Spieler den Federball schlägt, muss ein Teil seines Rumpfes die Sitzfläche des Rollstuhls berühren.

18.1.2 Solange der Federball ‚im Spiel‘ ist, müssen Füße der Spieler die Fußrasten des Rollstuhls berühren. Die Füße können auf den Fußstützen fixiert werden.

18.1.3 Solange der Federball ‚im Spiel‘ ist, darf kein Teil der Füße der Spieler den Boden berühren. Ein Spieler darf die Füße insbesondere weder zum Bremsen noch zum Anschieben benutzen.

18.1.4 Unmittelbar bevor und im Moment während der Spieler den Federball schlägt, darf sich der Spieler nicht mit den Händen auf dem Boden abstützen.

18.1.5 Solange der Federball ‚im Spiel‘ ist, darf eine montierte Fußstütze den Boden nicht berühren.

18.2 (SI): In dem Moment, in dem der Spieler den Federball schlägt, muss ein Teil seines Rumpfes den Boden berühren.

**(R):**

### **Regel 19: Rollstuhlausrüstung**

19.1 Der Körper des Spielers darf mit einem elastischen Haltegurt am Rollstuhl fixiert werden.

19.2 Der Rollstuhl kann mit einem rückwärtigen Unterstützungsrad, das über die Haupträder hinausragt, ausgerüstet werden.

**Legende**

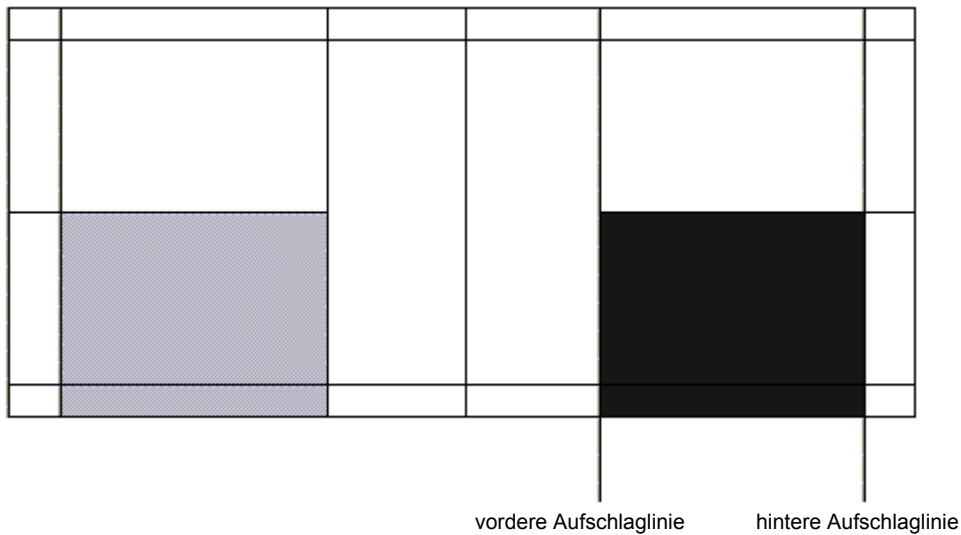


Spielfeld



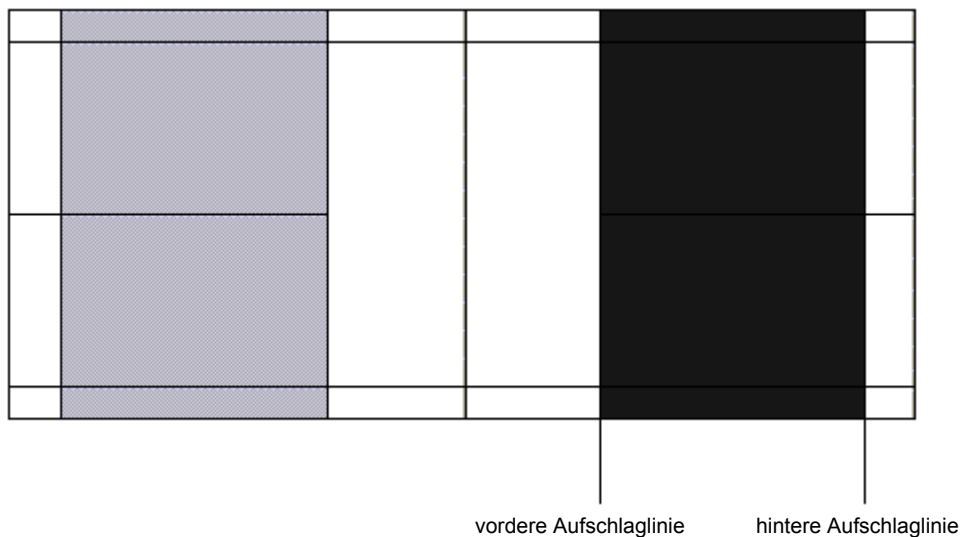
Aufschlagfeld

**DIAGRAMM F**



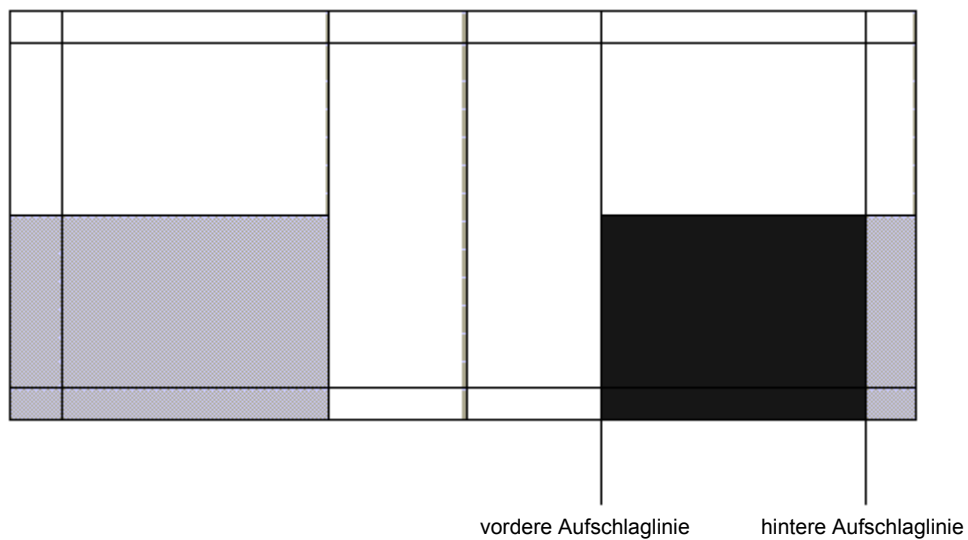
Spielfeld und Aufschlagfeld für Sitzbadminton Einzelspiel

**DIAGRAMM G**



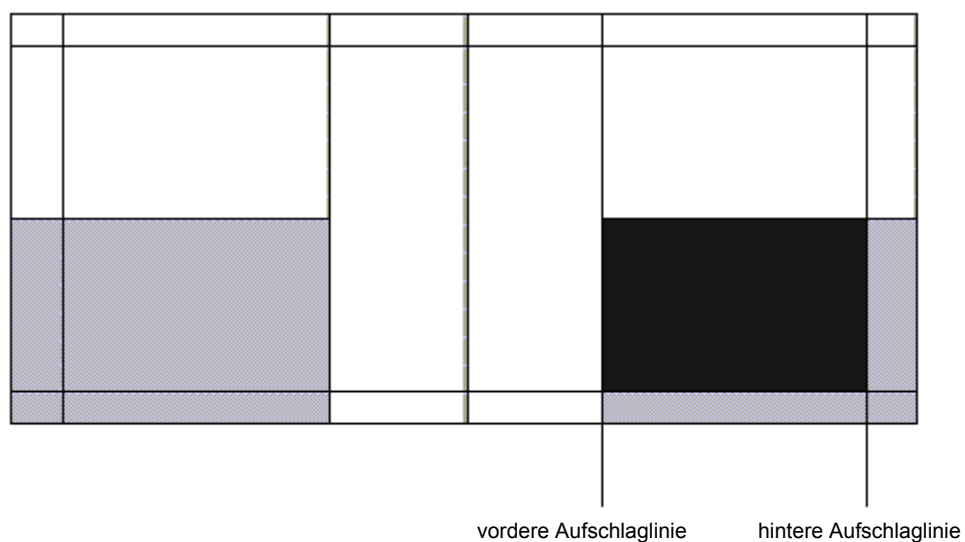
Spielfeld und Aufschlagfeld für Sitzbadminton Doppelspiel

### DIAGRAMM H1



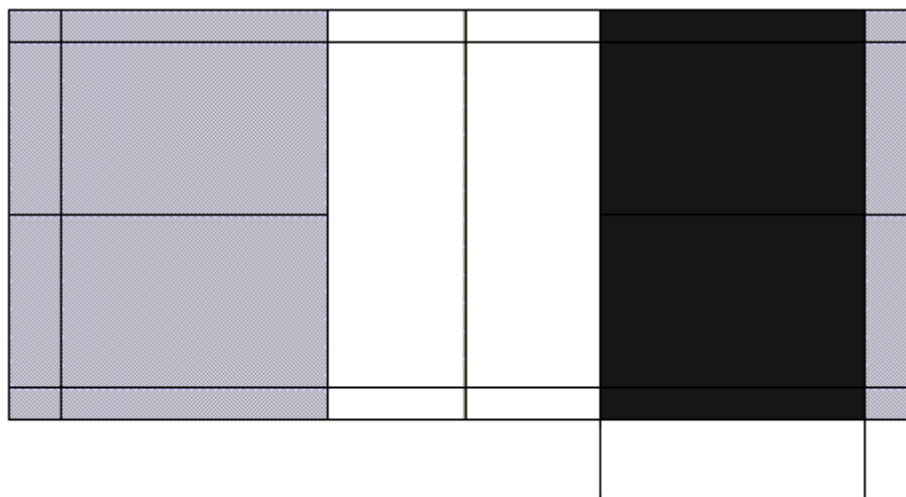
Spielfeld und Aufschlagfeld für Rolli-Badminton Klasse 1 Einzelspiel

### DIAGRAMM H2



Spielfeld und Aufschlagfeld für Rolli-Badminton Klasse 2 Einzelspiel

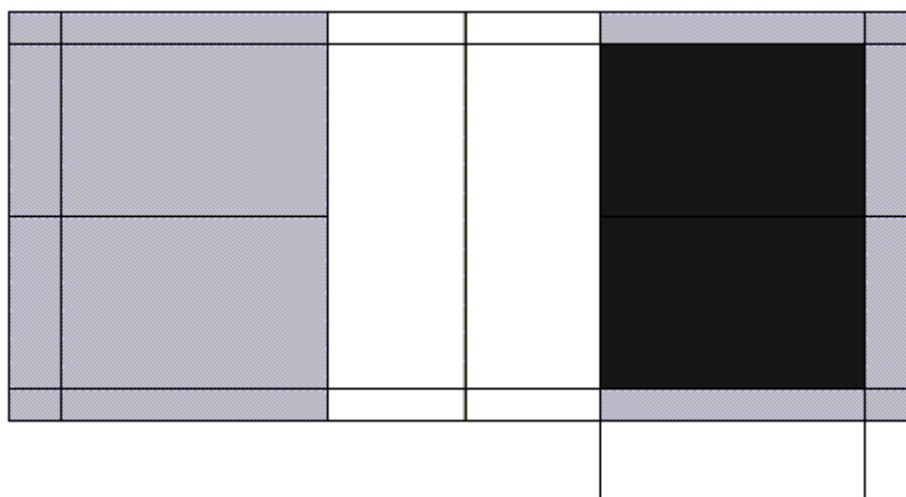
### DIAGRAMM I1



vordere Aufschlaglinie      hintere Aufschlaglinie

Spielfeld und Aufschlagfeld für Rolli-Badminton Klasse 1 Doppelspiel

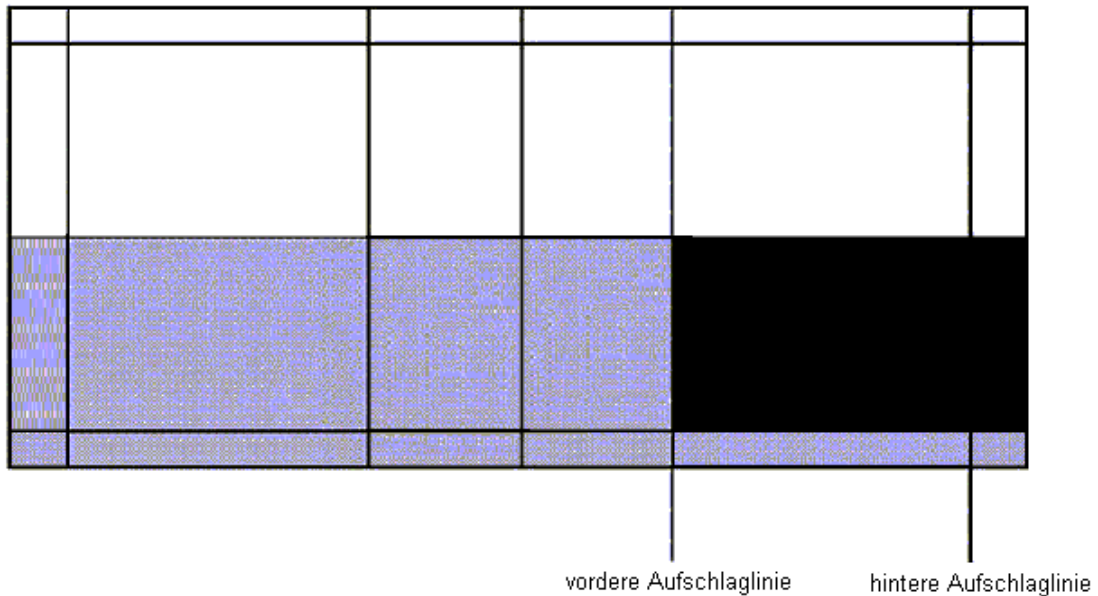
### DIAGRAMM I2



vordere Aufschlaglinie      hintere Aufschlaglinie

Spielfeld und Aufschlagfeld für Rolli-Badminton Klasse 2 Doppelspiel

## DIAGRAMM J



Spielfeld und Aufschlagfeld für Einzelspiel Stehend, Handicap unterhalb der Hüfte - oberhalb des Knies

### \*Erläuterungen:

Regel 1.1: Die Einteilung des Einzelfelds führt in den angeführten Fällen dazu, dass das Netz auf einer Seite des Spielfelds (in der Gesamtfeldmitte) niedriger ist als auf der anderen.

Regel 9.1.3 (R) bedeutet nach internationaler Auslegung, dass sich die Räder des Rollstuhls des Aufschlägers bzw. Rückschlägers nicht vor dem Treffen des Federballs bewegen dürfen. Davon ausgenommen ist eine Gegenbewegung des Rollstuhls aufgrund der Aufschlagausführung. Insbesondere dürfen weder Aufschläger noch Rückschläger in den Aufschlag rollen.